

## Übersicht aller Veranstaltungen

### „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (Gen 1,1) – Schöpfung im Alten Testament (VM 1 / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 04.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

**Kommentar** Das Thema Schöpfung zählt zu den wichtigsten Themen der Theologie. In die ganze Christenheit verbindenden Glaubensbekenntnis steht die Rede von Gott, dem Schöpfer, an erster Stelle. Auch der Beginn der Hebräischen Bibel – des Alten Testaments –, die sogenannte „Urgeschichte“, handelt von dem Schöpfergott. Und auch viele Psalmen, Weisheitstexte und andere biblische Texte haben die Schöpfung bzw. Gott als Schöpfer zum Thema.

In der seit fast 50 Jahren aktiven Umweltbegegnung sind viele Christ:innen vertreten, weil sie in der biblischen Rede von der Schöpfung einen Auftrag erkennen, die Schöpfung zu bewahren. Zusammen mit dem Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit ist die Bewahrung der Schöpfung Hauptthema des sogenannten „konziliaren Prozesses“. Die gegenwärtige Bedeutung des Themas Schöpfung, aber auch die prominente Stellung des Themas in der Bibel nötigt dazu, sich den biblischen Befund zur Sache einmal gründlich anzusehen. Das geschieht in der angebotenen Veranstaltung.

**Literatur** Zur Anschaffung benötigt: Janowski, Bernd: Biblischer Schöpfungsglaube. Religionsgeschichte – Theologie – Ethik, Tübingen 2023 (€ 49,00).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Altgriechisch (Koiné)

Seminar, SWS: 2  
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 03.04.2024 - 13.07.2024 1211 - 105

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

**Literatur** Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart 2013. Auch ältere Ausgaben möglich.

### Begleitveranstaltung zum außerschulischen Praktikum

Seminar, SWS: 2  
Wiesel, Angelika

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Vorbereitung und Auswertung des außerschulischen Praktikums findet in Einzelberatungen und Kleingruppenarbeit statt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin per Mail an [angelika.wiesel@evlka.de](mailto:angelika.wiesel@evlka.de) oder telefonisch: 0162–6832670.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Der Lebenslauf des Menschen aus religionspädagogischer Sicht (VM 5b)

Seminar, SWS: 2  
Wiedemann, Florian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 03.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

**Kommentar** Irgendwann erkennt ein Kind, dass es den Weihnachtsmann gar nicht gibt, dass Märchen nur fiktiv sind und dass unter dem Bett keine Monster lauern. Der „kindliche“ Glaube an einen väterlichen Gott dagegen wird nicht im gleichen Atemzug über Bord geworfen,

ist aber ebenso mit kritischen Anfragen konfrontiert, was zur Veränderung oder gar zur Aufgabe des Glaubens führen kann. Auch die Erfahrung „die Wissenschaft stellt Dinge in Frage, die man als Kind noch als selbstverständlich empfunden hat“ ist für viele ein wesentlicher Faktor in der persönlichen Biographie.

Dieses Seminar versucht die Facetten des menschlichen Wachsens und Entwickelns zu durchleuchten und auf religionspädagogische Kernthemen zu übertragen. Eine interdisziplinäre Perspektive ist dabei wesentlich, weswegen entwicklungspsychologische, kognitionswissenschaftliche sowie soziologische Studien und Theorien unter die Lupe genommen werden.

Literatur

Büttner, Gerhard / Dieterich, Veit-Jakobus: Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2016.

Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 2016.

### Die Frage nach dem Sinn des Lebens – Evangelische Perspektiven im Diskurs mit Helmut Gollwitzer (VM 3a / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

**Kommentar** Im Jahr 1970 veröffentlichte Helmut Gollwitzer sein Buch „Krummes Holz – aufrechter Gang“. Er macht sich darin auf die Suche nach einer christlichen Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Diese Frage bestimmt die Theologie- und Philosophiegeschichte maßgeblich. Die Lektüre Gollwitzers lädt dazu ein, mit den klassischen Antwortversuchen in Dialog zu treten und sie zu aktualisieren. Das Seminar hat die Ganzschrift von Gollwitzers Buch zum Ziel und will dabei den Schwerpunkt auf die darin entwickelten Diskurse mit Gesellschaft und Geschichte setzen. Orientierung gibt dabei die Frage, ob und warum der Antwortversuch Gollwitzers, der sich in Nationalsozialismus, Kaltem Krieg, Studentenbewegung und Deutschem Herbst der Brüchigkeit des Menschen und dem Tod hat stellen müssen, heute noch trägt.

**Literatur** Zur Anschaffung: Gollwitzer, Helmut: Krummes Holz – aufrechter Gang. Zur Frage nach dem Sinn des Lebens, München <sup>10</sup>1985 [Erstausgabe 1970, auch ältere Auflagen möglich, gebraucht zwischen 5,00€ und 20,00€ erhältlich].

### Die Schöpfung und das Böse bei Dietrich Bonhoeffer und Hans Joachim Iwand (VM 3a / TM 3)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mi Einzel 14:00 - 16:00 10.07.2024 - 10.07.2024 3403 - A401  
Bemerkung zur Vorbesprechung  
Gruppe

Mi Einzel 18:00 - 20:00 10.07.2024 - 10.07.2024 3403 - A401  
Mo Einzel 08:00 - 18:00 26.08.2024 - 26.08.2024 3403 - A401  
Di Einzel 08:00 - 18:00 27.08.2024 - 27.08.2024 3403 - A401

**Kommentar** Vor neunzig Jahren hielt der damals 26-jährige Dietrich Bonhoeffer an der Berliner Universität die Vorlesung „Schöpfung und Sünde“, die unter dem Titel „Schöpfung und Fall“ veröffentlicht wurde. Auch Hans Joachim Iwand las in seinen späten Bonner Jahren (zwischen 1957 und 1960) Vorlesungen zur Schöpfungslehre. Bei allen Unterschieden im Detail haben die Vorlesungen dieser beiden Theologen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts gemeinsam, dass sie für die Rede vom Bösen, von der Sünde, aber auch von der Schöpfung neu Orientierung suchen an der Geschichte Gottes, wie sie sich in Jesus Christus offenbart. Im 21. Jahrhundert, in einer Zeit, in der die Schöpfung auf dramatische Weise bedroht ist und sich angesichts brutaler Gewaltexzesse die Frage nach dem Menschen und nach seiner Zukunft erneut drängend stellt, lohnt es sich, zurückzublicken auf diese beiden theologischen Neuansätze: Wie kann die Rede von Schöpfung, aber auch vom Bösen und von der Sünde beitragen zur Erhellung der Wirklichkeit, in der wir leben?

Bemerkung	Die Teilnahme an diesem Blockseminar schließt die Teilnahme am Iwand-Symposium (29.–31.08.2024) in Speyer ein.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Die Theodizeefrage in systematisch-theologischer Perspektive (TM 1b/2b)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 03.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

Kommentar Wie kann Gott das Leid in der Welt zulassen? Ist er nicht allmächtig und gut? Wenn er aber allmächtig ist und das Leid beseitigen kann, warum tut er es nicht? Ist er etwa nicht gut? Wenn er aber gut ist und das Leid zulässt, dann kann er doch offensichtlich nicht allmächtig sein. Wenn er gut und allmächtig ist, warum dann das Leid?

Zu diesem Trilemma ist das Theodizeeproblem zugespitzt worden. Bis heute stellt es sich in unverminderter Schärfe. Die Frage nach der vernunftgemäßen Verantwortbarkeit des Glaubens an Gott scheint auf dem Spiel zu stehen: Lässt Gott sich „rechtfertigen“? Persönliche alltägliche Erfahrung von „unverdientem Leid“, aber auch menscheitsgeschichtliche Katastrophen werden zum Anlass, diese Frage zu stellen.

Im angezeigten Seminar wollen uns diesem brisanten Thema mit Einblicken in die Theologie- und Philosophiegeschichte annähern und unterschiedliche Denkformen und Perspektiven zum Theodizeeproblem überprüfen. Eigene verwegene Antwortversuche sollen und dürfen gewagt werden.

Literatur Hofheinz, Marco: „Mein Gott, warum?“. Gotteslehre im Lichte der Theodizeefrage, in: Hamilton, Nadine u.a. (Hg.): Glauben lehren. Festschrift für Wolfgang Schoberth zum 65. Geburtstag, Leipzig 2023, 79–109.

Link, Christian: Theodizee. Eine theologische Herausforderung, Theologische Bibliothek 3, Göttingen 2016.

### Einführung in die Weltreligionen Judentum und Islam (TM 6b)

Seminar, SWS: 2  
Khalilian Mohagheghi, Hamideh

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

Kommentar Interreligiöse Kompetenz ist für Lehramtsstudierende selbstverständlicher Bestandteil des Studiums. Damit werden sie für den von Pluralität geprägten Lernort Schule vorbereitet und sensibilisiert. Das Seminar ermöglicht theologische und praxisbezogene Einblicke in die Weltreligionen Judentum und Islam. Der Besuch einer Synagoge und einer Moschee sowie eine Führung durch die Ausstellung im Haus der Religionen Hannover sind Bestandteile des Seminars.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Elementarisierung (TM 8)

Seminar, SWS: 2

Di Einzel 09:00 - 17:00 21.05.2024 - 21.05.2024 3403 - A401

Mi Einzel 09:00 - 18:00 22.05.2024 - 22.05.2024

Bemerkung zur Gruppe Lernwerkstatt Loccum

Do Einzel 09:00 - 18:00 23.05.2024 - 23.05.2024

Bemerkung zur Gruppe Lernwerkstatt Loccum

Fr Einzel 10:00 - 12:00 24.05.2024 - 24.05.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar	Elementarisierung ist ein zentrales religionsdidaktisches Konzept. In diesem Seminar wird es vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht. Dazu wird am 22. und 23.05. u.a. die Lernwerkstatt des Religionspädagogischen Instituts Loccum genutzt.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Fels der Kirche – Hüter der Schlüssel – oder einfach nur ein Fischer? Petrus evangelisch lesen (VM 2 / TM 3 / Exkursion)**

Exkursion, SWS: 2  
Capellán Matos, Jonathan| Kassner, Anna-Lena

---

Mi Einzel	18:00 - 20:00	10.04.2024 - 10.04.2024	3403 - A401
Bemerkung zur Gruppe	Vortreffen		

---

Mi Einzel	18:00 - 20:00	05.06.2024 - 05.06.2024	3403 - A401
Bemerkung zur Gruppe	Nachtreffen		

---

Kommentar	„Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen.“ (Mt 16,18) – Wenn es um Petrus und insbesondere seine Wirkungsgeschichte geht, ist dieser Vers aus dem Matthäusevangelium und das damit verbundene Papsttum heute wohl das bedeutendste Vermächtnis des Apostels. Aus evangelischer Perspektive hingegen wird Petrus meist nur wenig Beachtung geschenkt. Doch was lässt sich aus dem Leben des Petrus lernen, wie die Evangelien es erzählen? Wie agierte Petrus nach dem Tod und der Auferstehung Jesu? Und was berichten uns außerbiblische Quellen über den (einstigen) Fischer? Diesen Fragen soll im Seminar mithilfe exegetischer Methoden nachgegangen werden.
Bemerkung	Die Exkursion findet in der Pfingstwoche vom 21.–25.05.2024 statt. Es stehen 15 Plätze zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden. Diese erfolgt bis zum 15.02.2024 und ausschließlich per Mail bei Anna-Lena Kassner (anna-lena.kassner@theo.uni-hannover.de).  Es wird zunächst ein Exkursionsbeitrag von 180€ erhoben, der abhängig von der Höhe der zur Verfügung stehenden Exkursionsmittel und den tatsächlichen Kosten für An- und Abreise sowie die Unterkunft in Teilen zurückerstattet werden kann.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Gott – Gotteslehre – Gottesvorstellungen aus religionspädagogischer Perspektive (TM 1c/2c)**

Seminar, SWS: 2  
Rothenbusch, Nina

---

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	02.04.2024 - 13.07.2024	3403 - A401
--------------	---------------	-------------------------	-------------

---

Kommentar	Diese dritte Lehrveranstaltung des Moduls widmet sich dem Thema Gottesbild / Gottesvorstellungen aus religionspädagogischer Perspektive und zielt auf dieser Folie auf die Reflexion des Selbstkonzeptes als Religionslehrkraft ebenso wie auf unterrichtsrelevante Fragen und Konsequenzen für den interreligiösen Dialog. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Textlektüren ein.
Bemerkung	Die Veranstaltung baut auf die inhaltlichen Mikromodule TM 1a/2a (Gottesvorstellungen in der Bibel / Neumann) und TM 1b/2b (Gotteslehre / Hofheinz) des zurückliegenden WiSe auf. Sie eignet sich NICHT zum Parallelbesuch mit den Mikromodulen TM 1a/2a und TM 1b/2b zur Theodizee (Neumann, Hofheinz) des laufenden Sommersemesters.  Bitte beachten Sie die Regularien zur Prüfungsanmeldung unter <a href="https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/pruefungsanmeldung#c104835">https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/pruefungsanmeldung#c104835</a> sowie die Hinweise zu Aufbau und Anforderungen des Portfolios in dem unter „Dateien“ zur Verfügung gestellten Dokument.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Grundkurs Altes Testament 1 (BM 1a)**

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 02.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 003

Kommentar Der Grundkurs Altes Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die alttestamentlichen Schriften und Schriftengruppen entstanden sind. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Geschichte Israels sowie in die politische, religiöse und soziale Welt, der die Schriften des Alten Testaments entstammen. Vor diesem Hintergrund werden sodann die spezifischen Entstehungs-Bedingungen wichtiger alttestamentlicher Schriften thematisiert.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Grundkurs Altes Testament 2 (BM 1b)**

---

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

---

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 04.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 103

Kommentar Der Grundkurs Altes Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der alttestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen alttestamentlichen Denkens. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die Tora (insbes. Genesis), sowie die Literatur der „vorderen“ und „hinteren“ Propheten.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Grundkurs Dogmatik anhand des Apostolikums (BM 3a)**

---

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

---

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2024 - 13.07.2024 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das „ganze Evangelium“ in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen nacheinander ausgelegt. Der als „Grundkurs Dogmatik“ angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Literatur Barth, Karl: Dogmatik im Grundriß, Zürich <sup>7</sup>1987.  
Busch, Eberhard: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen 2003.  
Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, Göttingen <sup>4</sup>2009.

### **Grundkurs Ethik entlang der Zehn Gebote (BM 3b)**

---

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2024 - 13.07.2024 1211 - 105

- Kommentar** Die als Vorlesung konzipierte Veranstaltung will eine Einführung in die Grundlagen und Schlüsselprobleme theologischer Ethik geben und Grundlagenwissen im Blick auf Fragestellungen, Probleme und Perspektiven ethischer Urteilsbildung vermitteln. Neben Anfangsfragen der Ethik (Was ist Ethik im Unterschied zu Ethos und Moral? Was zeichnet eine spezifisch *theologische* Ethik aus?) werden unterschiedliche Theorieansätze (Typen) philosophischer und theologischer Ethik besprochen. Auch sollen aktuelle Schlüsselprobleme der Ethik wie Armut, Ehe, Frieden, Gesundheit, Menschen- und Tierwürde, Schwangerschaftskonflikte und Sterbehilfe zur Sprache kommen.
- Literatur** Härle, Wilfried: Ethik, Berlin / Boston <sup>2</sup>2018.  
Hofheinz, Marco: Ethik – reformiert! Studien zur reformierten Reformation und ihrer Rezeption im 20. Jahrhundert, FRT 8, Göttingen 2017.  
Huber, Wolfgang: Ethik. Grundfragen unseres Lebens. Von der Geburt bis zum Tod, München 2013.  
Ders. u.a. (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015.

### **Jenseitsvorstellungen im Neuen Testament (VM 2 / TM 3)**

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 04.04.2024 - 13.07.2024 1211 - 105

**Kommentar** In der antiken Welt besitzt eine kosmologische Vorstellung weite Verbreitung, derzufolge die Welt mehrere räumlich getrennte Sphären umfasst: Der Kosmos beschränkt sich nicht auf den irdischen Bereich, in dem die Menschen leben, sondern über diesem befindet sich die himmlische Welt, die von göttlichen Wesen bevölkert wird, und unter ihr liegt das Totenreich. Die Lehrveranstaltung geht der Frage nach, inwieweit die Schriften des Neuen Testaments an diesen Vorstellungen von Himmel und Totenreich partizipieren oder sich von ihnen abheben. Dabei will auch die zeitliche Dimension beachtet werden: Inwiefern ist der Moment des Todes ausschlaggebend für den Übertritt von einer Sphäre zur anderen? Ganz unterschiedliche Texte des Neuen Testaments werden dazu behandelt, und wir werden gemeinsam erkunden, wie Paulus einen Ausflug in den Himmel unternimmt, was es im Matthäusevangelium mit „Heulen und Zähneklappern“ auf sich hat, wen das Lukasevangelium im Feuer peinigt und wie die Johannesoffenbarung eine Tür zum Himmel öffnet. Gemeinsamkeiten und distinkte Vorstellungen der Schriften werden dabei gleichermaßen sichtbar.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Konfession und Confessio – Eine Einführung in die ökumenische Kirchenkunde im Licht evangelischer Bekenntnisschriften (TM 6a)**

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

**Kommentar** Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen christlichen Kirchen und Konfessionsfamilien und führt in Grundfragen der christlichen Ökumene, ihre Geschichte und ihre gegenwärtige Entwicklung ein. Ein besonderer Fokus soll dabei auf die Lektüre ausgewählter lutherischer und reformierter Bekenntnisschriften aus ökumenischer Perspektive gelegt werden.

**Literatur** Körtner, Ulrich: Ökumenische Kirchenkunde, Lehrwerk Evangelische Theologie 9, Leipzig 2018.

### **Prophetie nach der Katastrophe (VM 1 / TM 3)**

Seminar, SWS: 2  
Johannsen, Friedrich

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 04.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

Kommentar	Die prophetische Literatur des Exils ist eine Auseinandersetzung mit und Antwort auf die große Existenzkrise Israels im 6. vorchristlichen Jahrhundert. In diesem Seminar sollen ausgewählte Texte der Propheten Deuterocesaja (Jes 40–55) und Ezechiel behandelt werden. Ein Schwerpunkt wird auf den sogenannten Gottesknechtsliedern liegen. Es wird darum gehen, die literarische und theologische Eigenart der Texte, ihren geschichtlichen wie ihren literarischen Kontext zu erfassen, um so Anregungen und Kriterien für einen angemessenen Umgang in der religionspädagogischen Praxis zu gewinnen.
Literatur	Johannsen, Friedrich / Neumann, Nils: Alttestamentliches Arbeitsbuch. Für Studium und Schule, Stuttgart <sup>5</sup> 2019, 173–200.

### Protestantische Weltmission in Afrika – Die Globalisierung des Christentums und die Europäisierung der Welt (VM 4b / TM 3 / Exkursion)

Seminar, SWS: 2  
Noormann, Harry

Do Einzel	16:00 - 20:00	11.04.2024 - 11.04.2024	1502 - 113
Do Einzel	16:00 - 20:00	18.04.2024 - 18.04.2024	1502 - 113
Do Einzel	16:00 - 20:00	02.05.2024 - 02.05.2024	1502 - 113
Kommentar	Anfang des 20. Jahrhunderts beherrschten europäische Mächte etwa 85% der Erde und mehr als die Hälfte ihrer Menschen in Form von Kolonien, Handelsstützpunkten und Schutzgebieten – das Deutsche Reich, flächenmäßig die drittgrößte Kolonialmacht. Die christliche Mission verfolgte je nach Zeit und Region eine eigene Agenda – freilich als Teil und Repräsentantin europäischer Dominanzkultur: „Erblast Mission“ (Ringvorlesung Uni Frankfurt 2020)?		
	Afrika wurde in der kolonialen Spätphase als dritter Kontinent neben Lateinamerika und Asien das Ziel europäischer Expansion – und das Ziel u.a. evangelischer Mission mit zahlreichen Missionsvereinen und „Missionsanstalten“. Wie diese den Missions-„Befehl“ Mt 28,19 („... gehet hin und lehret alle Völker“ [statt „machtet zu Jüngern“], übersetzt die Luther-Bibel von 2017) gedeutet und praktisch umgesetzt haben, will das Seminar an exemplarisch ausgewählten Regionen und Situationen untersuchen und bewerten. In der Formel „Wegbereiter und Kritiker der Kolonialmächte“ (K. Dietrich) steckt immer noch Zündstoff für offene Kontroversen. Postkoloniale Kritik greift nun weiter mit der These von der lebendigen Wirkmächtigkeit kolonialer Strukturen, Stereotypen und Rassismen. Sie stellt unhinterfragte Prämissen kolonialer Mentalität auf den Prüfstand: den Universalitätsanspruch unseres Modells von Fortschritt und Rückstand, von zivilisierter und primitiver Kultur, Entwicklung und gutem Leben.		
Bemerkung	Der Termin für die Exkursion nach Loccum ist der 21.05.2024 (Dienstag) bis 22.05.2024 (Mittwoch).		
Literatur	Hock, Klaus: Das Christentum in Afrika und dem Nahen Osten, Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen, Leipzig 2005.		
	Koschorke, Klaus: Grundzüge der außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450 – 2000, UTB 5934, Tübingen 2022.		
	Koschorke, Klaus / Frieder, Ludwig / Delgado, Mariano (Hg.): Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) 1450–1990, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 6, Neukirchen-Vluyn 2004.		

### Schulseelsorge (TM 5)

Seminar, SWS: 2  
Günther, Matthias

Fr Einzel	14:00 - 18:00	31.05.2024 - 31.05.2024	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2024 - 07.06.2024	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 17:00	08.06.2024 - 08.06.2024	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2024 - 21.06.2024	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 17:00	22.06.2024 - 22.06.2024	1502 - 109
Kommentar	Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Im Lebensraum Schule eignen sie sich nicht nur Wissen an. Sie stehen vor der Aufgabe, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen; sie machen Erfahrungen mit Erfolg und Scheitern, mit		

Liebe und Tod. Schulseelsorge hat das Ziel, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern ihre Ressourcen zu entdecken und zu stärken, so dass sie den Lebensraum Schule aktiv mitgestalten können.

Folgende Aspekte werden wir in diesem Werkstattseminar bearbeiten:

- Krise oder Wandel? Die psychische und die religiöse Entwicklung Jugendlicher
- Sektoral oder dimensional? Konzepte der Schulseelsorge im Schulleben
- Das Kurzgespräch: Seelsorge und Beratung zwischen „Tür und Angel“
- Schulseelsorgliches Handeln angesichts von Erfahrungen mit Tod und Trauer im Schulleben
- Die liturgisch-spirituelle Dimension der Schulseelsorge: Schulgottesdienste und Schulandachten
- Seelsorglich unterrichten?
- Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen der Schulseelsorge

Zu verschiedenen Aspekten werden wir biblische Themen und Texte erfahrungsbezogen methodisch-didaktisch erschließen.

Literatur

Günther, Matthias: Jugendseelsorge. Grundlagen und Impulse für die Praxis, Göttingen 2018.

Gutmann, Hans-Martin / Kuhlmann, Birgit / Meuche, Katrin: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014.

Koerrenz, Ralf / Wermke, Michael (Hg.): Schulseelsorge. Ein Handbuch, Göttingen 2008.

Kunstmann, Joachim: Subjektorientierte Religionspädagogik. Plädoyer für eine zeitgemäße religiöse Bildung, Stuttgart 2018.

### Summer School: Emotionen und Ethik in der Bibel (VM 1/2 / TM 4)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Do Einzel 10:00 - 12:00 08.08.2024 - 08.08.2024  
Bemerkung zur Online  
Gruppe

Mo Einzel 08:00 - 18:00 12.08.2024 - 12.08.2024 3403 - A401  
Di Einzel 08:00 - 18:00 13.08.2024 - 13.08.2024 3403 - A401  
Mi Einzel 08:00 - 18:00 14.08.2024 - 14.08.2024 3403 - A401  
Do Einzel 10:00 - 12:00 15.08.2024 - 15.08.2024  
Bemerkung zur Online  
Gruppe

Kommentar Die Schriften des Alten und Neuen Testaments legen ein lebendiges Zeugnis von den konkreten Ausgestaltungen des Glaubenslebens im antiken Judentum und im frühen Christentum ab. Den Texten geht es nicht nur darum darzustellen, was man glauben kann oder sollte, sondern sie zeigen eindrucklich auf, wie dieser Glaube ge- und erlebt werden kann. Dazu gehört auch das innere Erleben, gehören die Emotionen, die sich mit dem Glauben verbinden. In der diesjährigen Summer School steht die Frage im Zentrum, wie Emotionen und Handeln nach den biblischen Texten miteinander zusammenhängen. Die ethische Dimension biblischer Emotionen soll untersucht werden.

Bemerkung Die Veranstaltung findet als Block vom 12.–14. August statt. Gerahmt werden diese Präsenztermine von einer obligatorischen Vor- und Nachbesprechung, die jeweils online durchgeführt werden. Eine Reihe von Fachleuten aus Hannover und von anderen Standorten werden die thematischen Einheiten der Summer School bereichern.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Theologisches Nachdenken über menschliches Leid in der Bibel (TM 1a/2a)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 02.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

Kommentar	Zu den brennendsten Fragen, die der Glaube an einen gütigen Gott aufwirft, gehört die Frage nach der Theodizee: Wie kann Gott gütig und gerecht sein, wenn doch Menschen immer wieder die Erfahrung machen, dass sie unverschuldet ein schlimmes Schicksal erleiden? Auch vielen Texten der Bibel ist diese Thematik nicht fremd: Besonders prominent erzählt das Buch Hiob im Alten Testament die Geschichte eines gerechten Mannes, der unerhörte Schicksalsschläge erdulden muss. In den Psalmen klagen Menschen Gott ihr Leid. Und auch im Neuen Testament begegnet das Thema: Paulus denkt darüber nach, wozu er selbst so oft in Not gerät, und die Evangelien erzählen exemplarisch von Not leidenden Menschen. Diese und weitere biblische Texte werden im Seminar einer genauen Betrachtung unterzogen. Im Lauf des Semesters werden dabei Konstanten und Besonderheiten gleichermaßen sichtbar.
Bemerkung	Als Teil des Themenmoduls 1/2 muss die Veranstaltung in Verbindung mit den entsprechenden Veranstaltungen der Systematik (dieses Semester; Hofheinz: Die Theodizeefrage in systematisch-theologischer Perspektive, TM 1b/2b) und Religionspädagogik (nächstes Semester, TM 1c/2c) studiert werden.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Tyrannenmord? Die Tötung des Gewaltherrschers als (il-)legitimer Widerstand in Geschichte und Gegenwart (VM 3b / VM 4a / TM 3)**

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 03.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

Kommentar	Ist der Tyrannenmord ethisch zulässig oder eine Form illegitimen Widerstands? Dürften zeitgenössische ‚Tyrannen‘ wie Wladimir Putin oder Kim Jong-un getötet werden, wenn sich die Möglichkeit hierzu ergäbe? Und falls ja: Was kennzeichnet einen ‚Tyrannen‘ und wer dürfte diesen, wann, wie, anhand welcher Kriterien und unter welchen Umständen ‚ermorden‘? Das angezeigte Seminar will Antworten auf diese Fragen auf dem Hintergrund historischer Beispiele (z.B. des Attentats vom 20. Juli 1944, etwa Dietrich Bonhoeffer oder der Monarchomachen im konfessionellen Zeitalter) geben und ihre bleibende Aktualität im Kontext der sogenannten ‚gezielten Tötungen‘ (targeted killings) aufzeigen, um einen Beitrag zur politischen Ethik, zum modernen Widerstandsdiskurs und zur individuellen wie gesellschaftlichen moralischen Urteilsbildung zu leisten.
Literatur	Einführend: Hofheinz, Marco: „Mein Freund ist Dr. Bonhoeffer gewesen“ – oder: „... daß an diesem Punkt bei uns etwas nicht stimmt“. Zur Wiederentdeckung des Widerstandsrechts im 20. Jahrhundert in der politischen Ethik Dietrich Bonhoeffers und Hans Joachim Iwands, in: Basse, Michael / den Hertog, Gerard C. (Hg.): Dietrich Bonhoeffer und Hans Joachim Iwand: Kritische Theologen im Dienst der Kirche, FSÖTh 157, Göttingen 2016, 103–128.

### **Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt an Gymnasien (TM 7a)**

Seminar, SWS: 2  
Steinbeck, Lukas

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 04.04.2024 - 13.07.2024 1502 - 109

Kommentar	Das Seminar bereitet mit dem Ziel einer Verknüpfung von Theorie und Praxis auf das Fachpraktikum vor. Dazu werden unter Berücksichtigung der formalen und theoretischen Grundlagen das Verfassen von Unterrichtsentwürfen thematisiert, die Planung von Unterrichtssequenzen sowie einzelnen Stunden eingeübt, die Konzeption von Klassenarbeiten berücksichtigt und exemplarische Methoden für den Religionsunterricht betrachtet. Bezüglich aller genannten Inhalte spielt insbesondere die Reflexion eine essenzielle Rolle.
Bemerkung	Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnahme an dieser vorbereitenden Lehrveranstaltung ist nur und ausschließlich dann möglich, wenn bereits die Zusage über einen Praktikumsplatz vorliegt! Siehe die unter <a href="https://www.theo.uni-hannover.de/de/studium/praktika/praktika-ev-theologie/">https://www.theo.uni-hannover.de/de/studium/praktika/praktika-ev-theologie/</a> eingestellten „Informationen zu den Fachpraktika Ev. Religion (Gymnasiales Lehramt,

Berufsschullehramt, Sonderpädagogisches Lehramt)“ und hier insbesondere den Passus „Was ist bei der Anmeldung zur zugehörigen Lehrveranstaltung zu beachten?“

Nachweis für die Schule:

Der Nachweis über das absolvierte Fachpraktikum erfolgt über das „Formular / Bescheinigung zum Nachweis des erfolgten Fachpraktikums“, das Sie ebenfalls auf der genannten Webseite finden.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Vorbereitung auf das Fachpraktikum für Lehramt an berufsbildenden Schulen (TM 7a)**

Seminar

Fr Einzel 14:00 - 16:00 05.04.2024 - 05.04.2024 1502 - 109

Kommentar Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse, um Unterricht fachwissenschaftlich und -didaktisch angemessen planen und diese Planung in einem Unterrichtsentwurf nach formalen Bestimmungen verschriftlichen zu können. Es leitet dazu an, didaktische Überlegungen unterrichtspraktisch umzusetzen und Unterrichtsprozesse (selbst-)kritisch zu reflektieren sowie Lernprozesse und -ergebnisse kriteriengeleitet zu evaluieren.

Bemerkung Das Seminar findet blockweise an 3–4 Samstagen statt. Die entsprechenden Blocktermine werden bei der ersten Seminarsitzung am Freitag, den 05.04.2024 gemeinsam mit den Studierenden festgelegt.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Zukunftsfähiger Religionsunterricht (VM 5a)**

Seminar, SWS: 2  
Rothenbusch, Nina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 02.04.2024 - 13.07.2024 3403 - A401

Kommentar Das Seminar untersucht, welche Herausforderungen sich in inhaltlicher, didaktischer und struktureller Hinsicht für den Religionsunterricht der Zukunft ergeben, und zeigt anhand aktueller Diskurse auf, welche Entwicklungslinien sich derzeit abzeichnen.

Besondere Beachtung finden dabei evangelische Schulen. Wir werden dazu einen Projekt-Tag an einer evangelischen IGS verbringen und vor Ort mit Schüler:innen und Lehrkräften sprechen (Informationen zum Termin folgen im Rahmen der Veranstaltung). Die geplante Einführung des „Christlichen Religionsunterrichts“ in Niedersachsen wird ebenfalls thematisiert.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.